

Und deckt ihn zu mit einem Lanzendach,
Als sei im Feld er vor dem Feind gefallen.
Dem Feuerbrand gleich sein umstürmter Geist,
Der sich verzehrt in seinen eig'nen Gluthen,
In eig'ner Brust saß ihm der starke Feind.
Berraucht ist eines Herzens Riesengluth,
Dahin ein mächt'ges, kriegerisches Blut
Und konnt' er oft sein Feuer nicht bezwingen,
Groß war er doch, er war ein Held im Ringen.
Darius bekrönt sich, indeß die Krieger den Leichnam des
Kambyses aufnehmen.

Krösus.

Bereint laßt die drei Opfer uns bestatten.
Man bettet Chareel neben Smerdes.

Darius.

Und ward dem Tod der herbe Zoll geweiht,
Dann baut mit mir an einer neuen Zeit!

Unter Trauermusik schreiten Söldner mit dem Leichnam des
Kambyses voran. Männer aus dem Volke, sowie Söldner
folgen mit der Bahre, worauf Smerdes und Chareel ruhen.

Alle ab.

E n d e.